



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	23. Sitzung
Datum	Dienstag, den 13.05.2008
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordnete Droß,	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Breidsprecher,	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FW

vom Magistrat:

Stadtrat Hauptvogel,	FW
----------------------	----

von der Verwaltung:

Herr Nickel, Büro der Stadtverordnetenversammlung	ohne
Herr Schieche, Büro des Magistrats	ohne
Herr Klemm, Amt für Umwelt und Naturschutz	ohne
Herr Schaub, Planungs- und Hochbauamt	ohne

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

EU-Umgebungslärmrichtlinie

- Sachstandsbericht -

TOP 2

Parkhaus hinter dem Leitz-Gebäude

- Verkehrskonzept -

TOP 3

Naturschutzprojekt Lahnaue bei Dutenhofen

- Vorstellung des Vorhabens -

TOP 4

0853/08

Interkommunale Gewerbefläche Lützellinden

I/330

TOP 5

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 15.04.2008

TOP 6

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

EU-Umgebungslärmrichtlinie

- Sachstandsbericht -

StR H a u p t v o g e l gab allgemeine Erläuterungen zu der Richtlinie und führte aus, dass nach einer überschlägigen Berechnung der Verkehrsplanung in Wetzlar etwa 4.000 Personen von Umgebungslärm betroffen seien. Dabei wurde bislang nur der Straßenverkehr berücksichtigt. Als geplante Maßnahmen sind die Westumgehung zu nennen sowie Lärmschutzwälle oder Lärmschutzwände und als dritte Maßnahme der passive Lärm-

schutz. Für die Umsetzung von Maßnahmen gäbe es im Unterschied zur Luftreinhalteplanung keine zeitliche Vorgabe. Die aus den bisherigen Plänen genannten Lärmwerte beruhten auf einer Modellrechnung anhand der Geländetopographie und stellten keine gemessenen Werte dar. Für die Umsetzung der Lärminderungsmaßnahmen seien die jeweiligen Straßenbaulastträger zuständig. Die Gremien würden weiter informiert, sobald der Entwurf des Lärmaktionsplanes der Stadt Wetzlar vorliege.

TOP 2

Parkhaus hinter dem Leitz-Gebäude

- Verkehrskonzept -

Herr **K e t t e r e r** erläuterte die neue Situation aufgrund der Errichtung des Parkhauses hinter dem Leitz-Gebäude und ging insbesondere auf die neuen Abbiegespuren ein. Ein Element dabei sei, dass die Ausfahrt von der Gaststätte „Havanna-Bar“ her nur noch in Fahrtrichtung rechts möglich sei. StR **H a u p t v o g e l** führte aus, dass mit dem neuen Parkhaus 257 Parkplätze entstanden seien und hier ein wichtiger Schritt für die Standort-sicherung von Leica-Microsystems gemacht wurde.

Stv. **W o l f** wandte ein, dass man die Planung den Gremien früher hätte vorstellen können. Herr **K e t t e r e r** erwiderte, dass es sich um ein privates Vorhaben handle, das auch im Bereich des Straßenkörpers von dem Investor finanziert worden sei.

TOP 3

Naturschutzprojekt Lahnaue bei Dutenhofen

- Vorstellung des Vorhabens -

Herr Dr. **K l e m m** führte einleitend aus, dass dieses Projekt gemeinsam mit der Naturlandstiftung Hessen entwickelt worden sei. Das Projektgebiet erstreckte sich von der Lahnschlinge bis hin zur alten Lahnbrücke in Dutenhofen. Große Flächen davon befänden sich im Eigentum der Stadt Wetzlar. Als durchzuführende Maßnahmen wurden besonders herausgestellt die Erweiterung der vorhandenen Weichholzbereiche sowie der Röhrichtbereiche. Insgesamt solle die Eigendynamik der Lahn gefördert werden. Die Maßnahme könne in einzelne Abschnitte unterteilt werden. Die Maßnahmen selber würden den Festlegungen des europäischen Vogelschutzgebietes zugute kommen.

Stv. **L a u t z** fragte an, ob für die Maßnahme Grundstückskäufe erforderlich seien. StR **H a u p t v o g e l** erwiderte, dass bei der angestrebten Variante dies vorerst nicht der Fall sei. Herr Dr. **K l e m m** ergänzte, dass im ersten Arbeitsschritt 60.000,00 € erforderlich würden für Baggerarbeiten, mit diesem Betrag könne man bereits 250.000 Ökopunkte erwirtschaften. Bei der vorgestellten Variante 4 a) seien im Endzustand sogar 1,65 Mio. Ökopunkte zu erwirtschaften.

Stve. **D r o ß** bat um Auskunft, ob eine Rinderbeweidung nicht schädlich für die Lahnaue sei. Herr Dr. **K l e m m** erwiderte, dass bei einer sachgerechten Beweidung in der Regel dies unproblematisch sei. StR **H a u p t v o g e l** teilte abschließend mit, dass nach Umsetzung der Maßnahme die Folgepflege durch die Naturlandstiftung per Vertrag gewährleistet werde.

TOP 4

0853/08

Interkommunale Gewerbefläche Lützellinden

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l erkundigte sich nach der Auslastung der Gewerbeflächen in Lützellinden und Rechtenbach. StR H a u p t v o g e l verwies auf den geplanten Autohof in der Gemarkung Rechtenbach. Herr S c h a u b erläuterte abschließend den aktuellen Sachstand, wie er sich aus der Vorlage derzeit ergibt.

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l teilte für die SPD-Fraktion mit, dass man sich hier zunächst enthalten werde.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 7 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig zu.

TOP 5

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 15.04.2008

Mitteilungen

- Herr M o c k teilte mit, dass in Bezug auf die Radwegebekanntmachung am neuen Garbenheimer Kreisel die Bauverwaltung hier einen Termin vereinbaren werde.
- StR H a u p t v o g e l informierte darüber, dass im Bereich des Stadtteils Garbenheim eine illegale Grünschnittdeponie ausgeräumt wurde. Diese befindet sich unterhalb des Festplatzes. Es wurden ca. 200 cbm Grünschnitt entsorgt und das Gelände wird so abgesperrt, dass man ein weiteres Ablagern verhindern kann.

Anfragen

- Stve. D r o ß erkundigte sich danach, was im Hinblick auf die schwierigen Eigentumsverhältnisse in der Lahnaue bei Garbenheim im Sinne einer ordnungsgemäßen Landwirtschaft seitens der Stadt entwickelt werden könne. StR H a u p t v o g e l erwiderte, dass am 14.05.2008 ein Gespräch mit den Garbenheimer Landwirten stattfinden werde und hier Ziele nur im gegenseitigen Dialog erreicht werden können. Stv. L a u t z wies in diesem Zusammenhang auf die Probleme bezüglich der Fahrzeugbewegungen und der freilaufenden Hunde in diesem Bereich hin.
- Stve. D r o ß erkundigte sich nach der ausstehenden Variantenvorstellung betreffend der Brücke bei der Lahninsel Naunheim. Herr K e t t e r e r teilte mit, dass derzeit auch die Möglichkeit einer Sanierung geprüft werde.
- Stv. W o l f bat um Sachstandsmitteilung betreffend der Brücke Stadioninsel/Bachweide und der Radwegführung im Bereich der Hausertorbrücke. Herr K e t t e r e r erwiderte, dass Entwürfe für die Brücke Stadioninsel vorlägen, eine Realisierung aber nicht vor 2009 machbar sei. Zur Führung des Radweges im Bereich der Hausertorbrücke teilte er mit, dass durch die Widerstände eines Eigentümers sich dieses schwierig gestalten werde.
- AV Dr. G r e i s bat um Sachstandsmitteilung hinsichtlich mit der Planung eines

Kraftwerkes im Dillfeld. StR Hauptvogel teilte mit, dass dem Magistrat eine Konzeption der Anlage im Entwurf vorliege, der potentielle Betreiber bzw. Anlagenbauer aber teilweise Probleme bei der Einhaltung der von der Stadtverordnetenversammlung geforderten Werte habe. Der Investor sei nun am Zuge, sich diesbezüglich eindeutig zu erklären.

- Stve. Droß bat um Mitteilung betreffend der Entwicklung des Bereiches der ehemaligen Firma Gernand. StR Hauptvogel teilte mit, dass hier Gespräche im Gange seien, zunächst sei die Stadt hier im Hinblick auf die Bauleitplanung gefordert.
- Stve. Droß wies darauf hin, dass die Treppe vom Leinpfad zur neuen Brücke über die Lahn verschmutzt sei und hier eine Reinigung dringend erforderlich wäre. StR Hauptvogel stimmte zu, dass hier zeitweise unbefriedigende Zustände herrschen würden und sagte zu, hier für Abhilfe zu sorgen.

Niederschrift vom 15.04.2008

Gegen die o. g. Niederschrift erhoben sich keine Bedenken.

TOP 6

Verschiedenes

- Stve. Koster wies auf einen Mangel am Klettergerüst auf dem Spielplatz Raubach in Garbenheim hin. Hier würden die Kinder an einer unebenen Stelle hängen bleiben.
- AV Dr. Greis wies abschließend darauf hin, dass folgende Punkte noch im Ausschuss abzuhandeln seien:
 1. Hochwasserschutz Dillfeld
 2. Friedhofsentwicklungsplan
 3. Kanalinformationssystem

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss AV Dr. Greis die 23. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Greis

Mock